



Statistik

kurz gefasst

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE
BEDINGUNGEN

THEMA 3 – 12/2003

Inhalt

Deutliche Unterschiede bei der Aufteilung von Erwerbsarbeit und Tätigkeiten im Haushalt unter den Geschlechtern.....2

Fernsehkonzum nimmt in den meisten Ländern rund 40 % der Freizeit in Anspruch.....3

Erwerbstätige schlafen weniger und haben weniger Freizeit.....5

Größere Unterschiede bei der Zeitverwendung von Frauen und Männern in Haushalten mit Kindern.....5



Manuskript abgeschlossen: 16/05/2003
ISSN 1024-4379
Katalognummer: KS-NK-03-012-DE-N
© Europäische Gemeinschaften, 2003

Wie Frauen und Männer die Zeit verbringen

Ergebnisse aus 13 europäischen Ländern

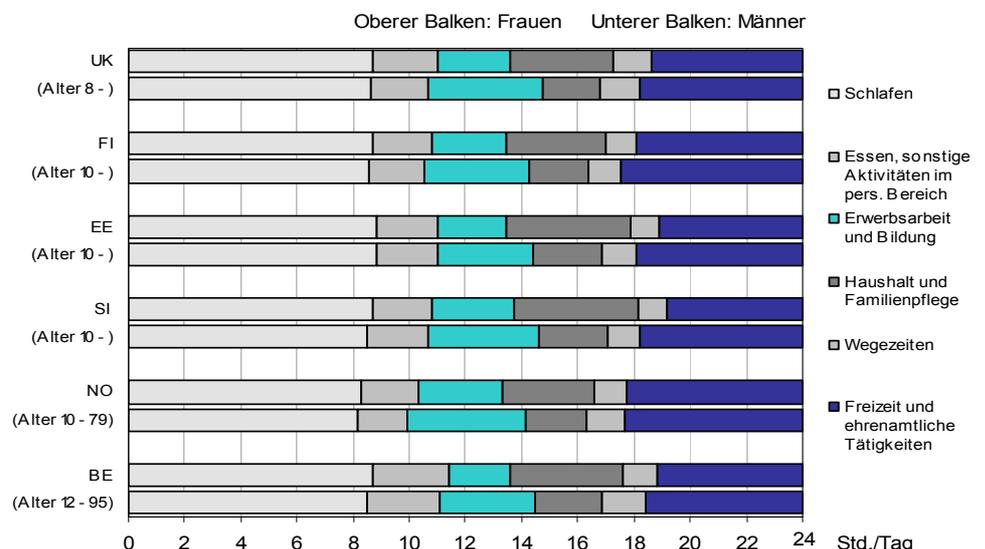
Christel Aliaga & Karin Winqvist

Frauen und Männer in den Ländern Europas verbringen ihre Zeit recht ähnlich, doch werden auch bemerkenswerte Unterschiede zwischen den einzelnen Ländern deutlich. Im Jahresmittel (Wochenenden und Feiertage eingeschlossen) wenden die Europäer sechs bis sieben Stunden pro Tag für Erwerbsarbeit/Bildung und Tätigkeiten im Haushalt auf (Definition der Aktivitäten siehe „Wissenswertes zur Methodik“) – siehe Abbildungen 1-3. Am höchsten liegt dieser Zeitanteil in Slowenien und Ungarn, am niedrigsten in Belgien und Finnland. Wegezeiten zur Arbeit/Bildungsort und sonstige Wegezeiten nehmen etwa eine Stunde täglich in Anspruch, im Vereinigten Königreich, Schweden und Belgien etwas mehr, in Frankreich und Ungarn etwas weniger.

Die Freizeit wird mit Fernsehen/Video und anderen Medien, Freizeitaktivitäten (Sport, Hobbys, Ausruhen sowie nicht genauer bezeichnete Freizeitaktivitäten) und der Pflege sozialer Kontakte (Gruppenaktivitäten, soziale Kontakte, Unterhaltung und Kultur) verbracht. Diesen Aktivitäten widmen die Befragten täglich 4½ bis 6½ Stunden, in Norwegen und Finnland mehr, in Frankreich und Ungarn weniger. Ehrenamtliche Tätigkeiten und die unbezahlte Hilfe für andere Haushalte werden hierbei als Freizeit gerechnet.

Nicht zuletzt widmen Frauen und Männer fast die Hälfte ihrer Zeit dem Schlafen, Essen und sonstigen Aktivitäten im persönlichen Bereich. Die Schlafdauer beträgt durchschnittlich 8 bis 9 Stunden, 2 bis 3 Stunden werden für die Einnahme von Mahlzeiten und sonstige Aktivitäten im persönlichen Bereich (Ankleiden, Körperpflege usw.) aufgewendet. Mit durchschnittlich etwas mehr als 9 Stunden schlafen die Franzosen am längsten; sie gönnen sich auch mehr Zeit für sonstige Aktivitäten im persönlichen Bereich als die Bewohner anderer Länder (Tabelle 1). In allen Ländern schlafen die Frauen etwas länger als die Männer, nur in Estland stimmen die Zahlen für beide Geschlechter überein. Ähnlich verhält es sich mit der Zeit, die für sonstige Aktivitäten im persönlichen Bereich aufgewendet wird; Ausnahmen bilden hier Ungarn, Estland und Slowenien. Berücksichtigt man nur auf die erwerbstätige Bevölkerung, so ergeben sich weitgehend übereinstimmende Werte.

Abbildung 1: Durchschnittlicher Zeitaufwand nach Aktivität bei Frauen und Männern

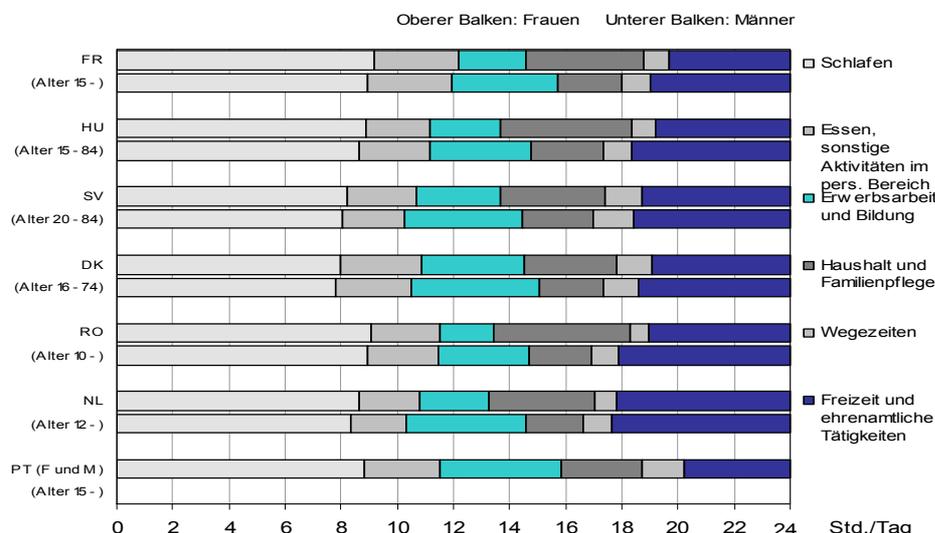


Quelle der verwendeten Daten: Nationale Zeitbudgeterhebungen, siehe „Wissenswertes zur Methodik“

In mehreren europäischen Ländern wurden unlängst Zeitbudgeterhebungen durchgeführt. Eine Stichprobe aus der Bevölkerung führte über zwei Tage hinweg – verteilt auf ein ganzes Jahr – ein Zeittagebuch. Die Ergebnisse, dargestellt als durchschnittlicher Zeitaufwand pro Tag, hochgerechnet auf das ganze Jahr, ermöglichen Angaben darüber, wie die Bevölkerung in den einzelnen Ländern ihre Zeit verbringt, etwa darüber, wie sich Arbeitszeit und die für andere Aktivitäten aufgewendete Zeit bei Personen in verschiedenen Lebensabschnitten in den betreffenden Ländern zueinander verhalten. Für insgesamt 13 europäische Länder liegen verschiedene Ergebnisse vor. Abbildung 1 zeigt die Statistiken für das Vereinigte Königreich, Finnland, Estland, Slowenien, Norwegen und Belgien. Die Erhebungen in diesen Ländern folgen weitgehend den harmonisierten Leitlinien von Eurostat und sind somit vergleichbar; auf die geringfügigen Abweichungen bei den erfassten Altersgruppen wird weiter unten näher eingegangen. Abbildung 2 enthält die Ergebnisse für Frankreich, Ungarn, Schweden, Dänemark, Rumänien, die Niederlande und Portugal.

Diese Länder sind bei ihren Erhebungen von den Leitlinien abgewichen; das Hauptproblem hinsichtlich der Vergleichbarkeit betrifft hier die unterschiedlichen Altersgruppen in den Erhebungen. Hierbei ist zu beachten, dass die Erhebung in Frankreich vor Einführung der 35-Stunden-Woche durchgeführt wurde; ausführliche Angaben zu den angewandten Methodiken und den Unterschieden in der Methodik, die sich auf die Ergebnisse auswirken können, enthält der Abschnitt „Wissenswertes zur Methodik“ auf Seite 7. Abbildung 2 enthält auch Ergebnisse aus den Niederlanden, Rumänien und Portugal, obwohl diese Werte mit denen der übrigen Länder nicht vergleichbar sind. Andererseits ermöglichen die verfügbaren Daten durchaus einen Vergleich zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Ländern. In den Niederlanden wurde die Erhebung nach einem vereinfachten Verfahren durchgeführt, während Portugal und Rumänien lediglich einen Zeitraum von zwei Monaten im Herbst abdecken. Die Ergebnisse für Dänemark beziehen sich auf je 2 Monate im Frühjahr und Herbst. Für Portugal liegen bislang nur Ergebnisse für die Gesamtbevölkerung vor.

Abbildung 2: Durchschnittlicher Zeitaufwand nach Aktivität für Frauen und Männer.
Ergebnisse unter den Ländern nicht voll vergleichbar



Abweichender Erhebungszeitraum bzw. abweichendes Erhebungskonzept für Dänemark, Rumänien, die Niederlande und Portugal.

Deutliche Unterschiede bei der Aufteilung von Erwerbsarbeit und Tätigkeiten im Haushalt unter den Geschlechtern

Für Tätigkeiten im Haushalt (hauswirtschaftliche Tätigkeiten, Einkäufe und Besorgungen, handwerkliche Tätigkeiten und Reparaturen, Kinderbetreuung, Hilfe für erwachsene Familienmitglieder usw.) wird in Belgien, Frankreich, Estland und Ungarn mehr Zeit aufgewendet als für Erwerbsarbeit und Bildung, in Norwegen, dem Vereinigten Königreich und Finnland hingegen weniger. Die Tatsache, dass hier unterschiedliche Altersgruppen erfasst wurden, hat Auswirkungen auf die Ergebnisse. In den Ländern, in denen die Erhebung dahingehend beschränkt wurde, dass sehr junge und sehr alte Menschen nicht berücksichtigt wurden, ergibt sich ein durchschnittlich höherer Zeitaufwand für Erwerbsarbeit/Bildung. Dies trifft insbesondere auf Schweden und in gewissem Umfang auch auf Dänemark zu (Schweden: Altersbeschränkung 20 – 84 Jahre, Dänemark: Altersbeschränkung 16 – 74 Jahre). Aus Tabelle 1 geht hervor, dass in Schweden an einem durchschnittlichen Tag des Jahres 49 % der Männer

und 37 % der Frauen einer Erwerbsarbeit nachgehen. Die entsprechenden Zahlen für Dänemark liegen bei 45 % und 37 %, in allen übrigen Ländern sind die Werte generell niedriger.

Bei Frauen und Männern fällt die Verteilung zwischen beiden Arten von Aktivitäten sehr unterschiedlich aus. In allen Ländern wenden die Männer mehr Zeit für Erwerbsarbeit/Bildung auf als für Tätigkeiten im Haushalt. Im Gegensatz hierzu verbringen in allen Ländern Frauen im Durchschnitt mehr Zeit mit Tätigkeiten im Haushalt als mit Erwerbsarbeit und Bildung. Eine Ausnahme bilden hier Dänemark und Norwegen, in diesen Ländern ist der Zeitaufwand annähernd gleichmäßig auf beide Arten von Aktivitäten verteilt. Hierbei ist zu beachten, dass diese Unterschiede zum Teil auch die Unterschiede bei den Beschäftigungsquoten und Teilzeitbeschäftigungsquoten von Frauen und Männern in den einzelnen

Ländern widerspiegeln. In Estland, Ungarn und Slowenien wird am meisten Zeit für Tätigkeiten im Haushalt aufgewendet – insbesondere von den Frauen.

Männer gehen im Durchschnitt mindestens eine Stunde länger pro Tag einer Erwerbsarbeit/Bildungsaktivitäten nach als Frauen, während Frauen mindestens eine Stunde mehr Hausarbeit leisten als Männer. Darüber hinaus liegt die Arbeitszeit, wenn man die

durchschnittliche Gesamtzeit berücksichtigt, die pro Tag für Erwerbsarbeit/Bildung und Tätigkeiten im Haushalt aufgewendet wird, in Belgien, Finnland und Frankreich bei den Frauen etwas höher als bei den Männern (um 20 Minuten bis über 30 Minuten). Noch deutlicher ist dieser Unterschied in Estland, Ungarn und Slowenien (rund 1 Stunde), während die Werte für Frauen und Männer in Schweden, dem Vereinigten Königreich, Dänemark und Norwegen nahezu ausgeglichen sind.

Abbildung 3: Gesamtarbeitszeit für Frauen und Männer

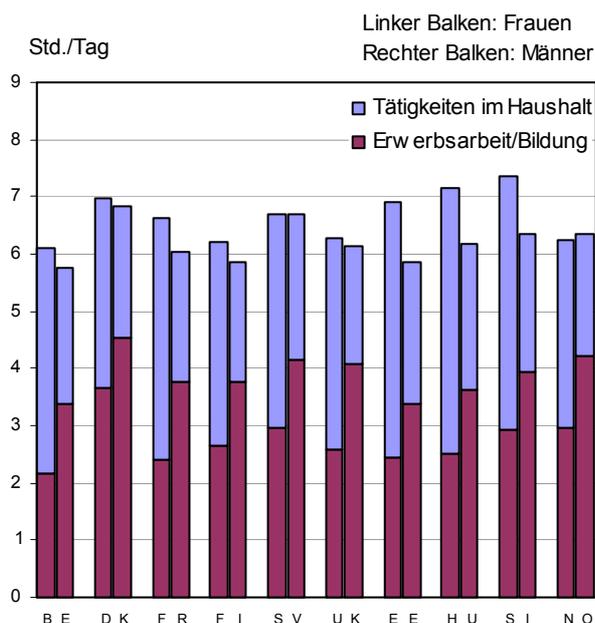
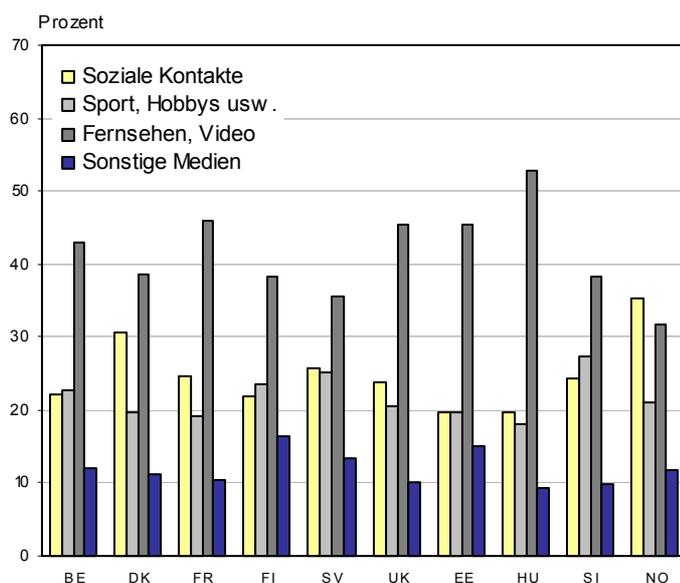


Abbildung 4: Freizeit nach Art der Aktivität



Fernsehkonsum nimmt in den meisten Ländern rund 40 % der Freizeit in Anspruch

Je nach Land stehen der Bevölkerung im Durchschnitt aller Tage eines Jahres zwischen 4½ Stunden und mehr als 6 Stunden Freizeit zur Verfügung, siehe Tabelle 1. Diese Freizeit wird für Freizeitaktivitäten (Sport, Hobbys, Ausruhen und nicht genauer bezeichnete Freizeitaktivitäten), soziale Kontakte (Gruppenaktivitäten, soziale Kontakte, Unterhaltung und Kultur) und Fernsehen/Video und andere Medien genutzt.

Sowohl Frauen als auch Männer verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit vor dem Fernseher, in den meisten Ländern rund 40 %. Ungarn erreicht hier sogar einen Wert von über 50 %, während er in Norwegen und Schweden unter 40 % liegt. Soziale Kontakte machen in den meisten Ländern rund 20–25 % der Freizeit aus. Dieser Anteil liegt damit in den meisten Ländern geringfügig höher als der Zeitanteil für Sport, Hobbys usw., eine Ausnahme bilden hier Dänemark

und Norwegen, wo mehr Zeit für soziale Kontakte aufgewendet wird, siehe Abbildung 4. In Norwegen wird ein Teil der für Essen aufgewendeten Zeit, nämlich die Zeit für gemeinsam mit anderen eingenommenen Mahlzeiten, den sozialen Kontakten zugerechnet, weshalb der prozentuale Anteil für soziale Kontakte hier geringfügig höher liegt (und für Essen entsprechend niedriger).

In allen teilnehmenden Ländern verfügen Männer insgesamt über mehr Freizeit als Frauen, in Estland, Ungarn und Slowenien macht dieser Wert bis zu 1 Stunde pro Tag aus. Generell ist die Freizeitgestaltung sehr ähnlich, im Tagesdurchschnitt geben jedoch mehr Frauen als Männer als Zeitverwendung „soziale Kontakte“ an. Besonders deutlich fallen die Unterschiede in Finnland, dem Vereinigten Königreich, Schweden und Dänemark aus, siehe Tabelle 1.

Tabelle 1: Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Tag für verschiedene Aktivitäten und Prozentsatz der Personen, die durchschnittlich pro Tag die einzelnen Aktivitäten ausüben, nach Frauen und Männern getrennt

Alters-gruppe	Belgien		Dänemark		Frankreich		Finnland		Schweden		UK		Estland		Ungarn		Slowenien		Norwegen	
	12 - 95 Jahre		16 - 74 Jahre		15 - Jahre		10 - Jahre		20 - 84 Jahre		8 - Jahre		10 - Jahre		15 - 84 Jahre		10 - Jahre		10 - 79 Jahre	
	Std. und Min.	%																		
Schlafen	08:34		07:53		09:03		08:38		08:08		08:40		08:49		08:43		08:36		08:15	
Frauen	08:41	100	07:58	100	09:10	100	08:42	100	08:12	100	08:43	100	08:50	100	08:49	100	08:40	100	08:20	100
Männer	08:27	100	07:47	100	08:58	100	08:33	100	08:03	100	08:37	100	08:50	100	08:36	100	08:31	100	08:09	100
Essen, sonstige Aktivitäten im pers. Bereich	02:40		02:48		03:01		02:03		02:22		02:10		02:11		02:24		02:09		01:54	
Frauen	02:42	100	02:52	100	03:01	100	02:06	100	02:30	100	02:16	100	02:09	100	02:19	100	02:07	100	02:01	100
Männer	02:37	100	02:42	100	03:00	100	01:59	100	02:14	99	02:04	99	02:12	100	02:30	100	02:11	100	01:48	100
Erwerbsarbeit	02:02		03:27		02:34		02:35		03:17		02:40		02:22		02:33		02:42		02:59	
Frauen	01:28	31	02:59	37	01:55	30	02:04	30	02:40	37	01:56	29	02:00	29	02:01	28	02:13	27	02:20	34
Männer	02:38	46	04:00	45	03:16	43	03:12	41	03:57	49	03:25	43	02:49	36	03:08	39	03:13	36	03:38	47
Bildung	00:43		00:37		00:30		00:35		00:16		00:40		00:30		00:30		00:44		00:36	
Frauen	00:41	16	00:40	13	00:30	9	00:36	13	00:18	8	00:40	13	00:27	10	00:29	9	00:44	14	00:38	12
Männer	00:45	17	00:33	9	00:31	9	00:34	11	00:13	5	00:40	13	00:34	12	00:30	9	00:44	13	00:35	11
Haushalt und Familienpflege	03:12		02:51		03:17		02:52		03:10		02:53		03:32		03:39		03:26		02:42	
Frauen	03:58	98	03:20	96	04:13	95	03:32	96	03:44	98	03:41	93	04:27	96	04:39	96	04:25	94	03:16	96
Männer	02:23	95	02:17	90	02:16	80	02:05	86	02:33	92	02:03	83	02:28	84	02:33	84	02:24	79	02:09	89
Ehrenamtliche Tätigkeiten	00:09		00:13		00:13		00:14		00:12		00:10		00:14		00:10		00:08		00:09	
Frauen	00:08	15	00:11	12	00:12	11	00:14	13	00:12	14	00:12	13	00:13	11	00:07	5	00:06	6	00:09	10
Männer	00:09	15	00:16	12	00:15	10	00:15	11	00:13	13	00:09	9	00:16	11	00:13	6	00:10	7	00:09	8
Soziale Kontakte	01:02		01:21		00:55		01:04		01:10		01:07		00:50		00:51		01:09		02:02	
Frauen	01:05	83	01:26	79	00:55	52	01:08	71	01:15	77	01:13	69	00:51	54	00:48	49	01:08	68	02:15	90
Männer	00:59	78	01:16	66	00:54	45	01:00	56	01:04	63	01:02	56	00:48	47	00:54	51	01:10	64	01:49	78
Freizeit-aktivitäten	01:13		01:00		00:53		01:23		01:20		01:06		01:04		00:56		01:26		01:18	
Frauen	01:08	87	00:51	59	00:41	42	01:12	72	01:13	71	00:57	59	00:54	55	00:47	41	01:12	66	01:13	68
Männer	01:18	86	01:11	59	01:06	49	01:36	72	01:27	70	01:15	59	01:17	60	01:06	49	01:40	71	01:23	64
Fernsehen, Video	02:18		01:58		02:07		02:16		01:53		02:26		02:27		02:44		02:01		01:57	
Frauen	02:12	93	01:51	81	02:02	77	02:08	86	01:45	82	02:16	87	02:15	86	02:39	88	01:50	83	01:45	83
Männer	02:24	94	02:06	83	02:12	80	02:26	86	02:02	84	02:37	88	02:40	87	02:49	87	02:12	87	02:10	85
Radio, Musik, Lesen	00:39		00:34		00:29		00:58		00:43		00:33		00:49		00:29		00:31		00:44	
Frauen	00:34	68	00:34	57	00:28	39	01:00	75	00:45	67	00:33	50	00:49	59	00:25	33	00:31	44	00:47	70
Männer	00:44	71	00:33	50	00:30	39	00:56	68	00:41	57	00:33	45	00:51	56	00:34	43	00:32	43	00:41	61
Wegezeiten	01:23		01:15		00:55		01:08		01:23		01:24		01:07		00:56		01:06		01:15	
Frauen	01:16	92	01:14	85	00:51	67	01:06	78	01:20	87	01:21	87	01:00	76	00:51	76	01:01	78	01:10	87
Männer	01:31	95	01:15	84	01:00	73	01:11	80	01:27	91	01:27	89	01:11	81	01:02	81	01:11	83	01:20	89
Nicht genauer bezeichnete Aktivitäten	00:05		00:03		00:03		00:14		00:06		00:11		00:05		00:05		00:02		00:09	
Frauen	00:07		00:04		00:02		00:12		00:06		00:12		00:05		00:06		00:03		00:06	
Männer	00:05		00:04		00:02		00:13		00:06		00:08		00:04		00:05		00:02		00:09	
Insgesamt	24 h																			

Stunden- und Minutenangaben = Durchschnittszeiten pro Tag über das gesamte Jahr gesehen. % = Prozentsatz der Personen pro Tag, die diese Aktivität ausgeübt haben.

Erwerbstätige schlafen weniger und haben weniger Freizeit

Erwerbstätige können ihre Zeit weniger selbstbestimmt gestalten. Erwerbstätige sind alle abhängig Beschäftigten und Selbständigen einschließlich befristet (aufgrund von Urlaub, Mutterschutz oder Erziehungsurlaub u. a.) freigestellter Personen. In allen teilnehmenden Ländern schlafen Erwerbstätige weniger (im Durchschnitt pro Tag 10 – 30 Minuten weniger als Nichterwerbstätige) und wenden insgesamt weniger Zeit auf für Tätigkeiten im Haushalt, einschließlich der Betreuung von Kindern oder älteren Menschen. Erwerbstätige Männer verbringen mehr Zeit mit Erwerbsarbeit/Bildung als erwerbstätige Frauen, was sich zum Teil damit erklären lässt, dass mehr Frauen einer Teilzeitbeschäftigung nachgehen und dass Erziehungsurlaub vor allem von Frauen genommen wird. Insgesamt arbeiten Erwerbstätige unter Einbeziehung von Tätigkeiten im Haushalt länger als die übrige Bevölkerung, wobei die Frauen in Belgien und Frankreich insgesamt, d. h. Erwerbsarbeit und

Tätigkeiten im Haushalt zusammengenommen, rund ½ Stunde länger arbeiten als die Männer. Noch länger ist die Arbeitszeit der Frauen mit rund 1 Stunde Mehrarbeit in Estland, Ungarn und Slowenien, während in Schweden, Finnland, dem Vereinigten Königreich, Dänemark und Norwegen erwerbstätige Frauen und Männer etwa gleichlang arbeiten.

Erwerbstätige haben weniger Zeit zum Schlafen, Essen und für sonstige Aktivitäten im persönlichen Bereich, aber auch weniger Freizeit. Doch obwohl sie weniger Zeit zur Verfügung haben, widmen sie einen gleichen Teil ihrer Zeit dem Fernsehen und Videosehen wie die übrige Bevölkerung. Sozialen Kontakten scheinen Erwerbstätige – verglichen mit der Bevölkerung insgesamt – mehr Bedeutung beizumessen als Sport, Hobbys usw. Der prozentuale Anteil der Personen, die an einem durchschnittlichen Tag Freizeitaktivitäten nachgehen, ist bei den Erwerbstätigen geringer.

Größere Unterschiede bei der Zeitverwendung von Frauen und Männern in Haushalten mit Kindern

Die Haushaltsstruktur und insbesondere das Vorhandensein von Kindern steht in engem Zusammenhang mit der Zeitverwendung, siehe Abbildung 5. Insbesondere bei den in Paarhaushalten lebenden Frauen und Männern wird eine andere die zeitliche Verteilung von Erwerbsarbeit/Bildung und Tätigkeiten im Haushalt (einschließlich Kinderbetreuung) beobachtet, wenn Kinder im Haushalt leben. Noch deutlicher wird dieser Unterschied, wenn die Kinder noch klein sind (unter 7 Jahre). Hierbei ist zu beachten, dass sich die Gruppenzuordnung nach dem Alter des jüngsten Kindes richtet. In der Gruppe, in welcher das jüngste Kind unter 7 Jahre alt ist, ist die Wahrscheinlichkeit, dass in dem betreffenden Haushalt weitere kleine Kinder leben, sehr hoch.

Tatsächlich wenden in Paarhaushalten mit Kindern die Frauen häufig durchschnittlich weniger Zeit für Erwerbsarbeit/Bildung auf, noch deutlicher wird dies, wenn mindestens ein Kind jünger als 7 Jahre ist. Der Unterschied zwischen Frauen, die in Paarhaushalten ohne Kinder leben, und Frauen, die in Paarhaushalten leben, in denen das jüngste Kind zwischen 7 und 17 Jahre alt ist, beträgt in Belgien und Frankreich eine Stunde pro Tag, sehr geringe oder gar keine Unterschiede bestehen in Slowenien, Estland, Schweden und Finnland. Wenn das jüngste Kind unter 7 Jahre alt ist, beträgt der Unterschied in den meisten Ländern zwischen 1½ und 2 Stunden. In Ungarn und dem Vereinigten Königreich macht der Unterschied mehr als 2 Stunden aus.

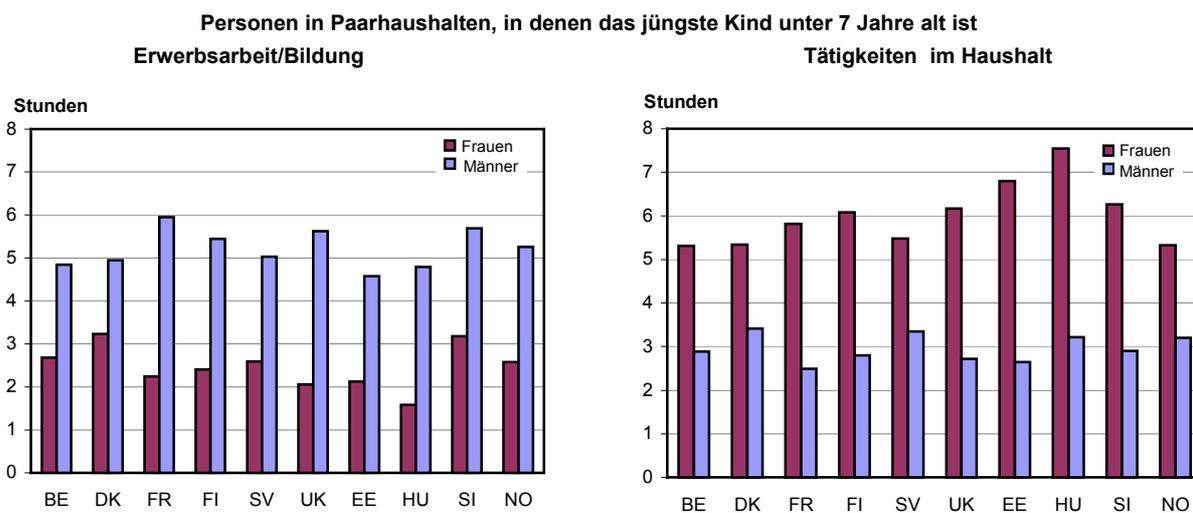
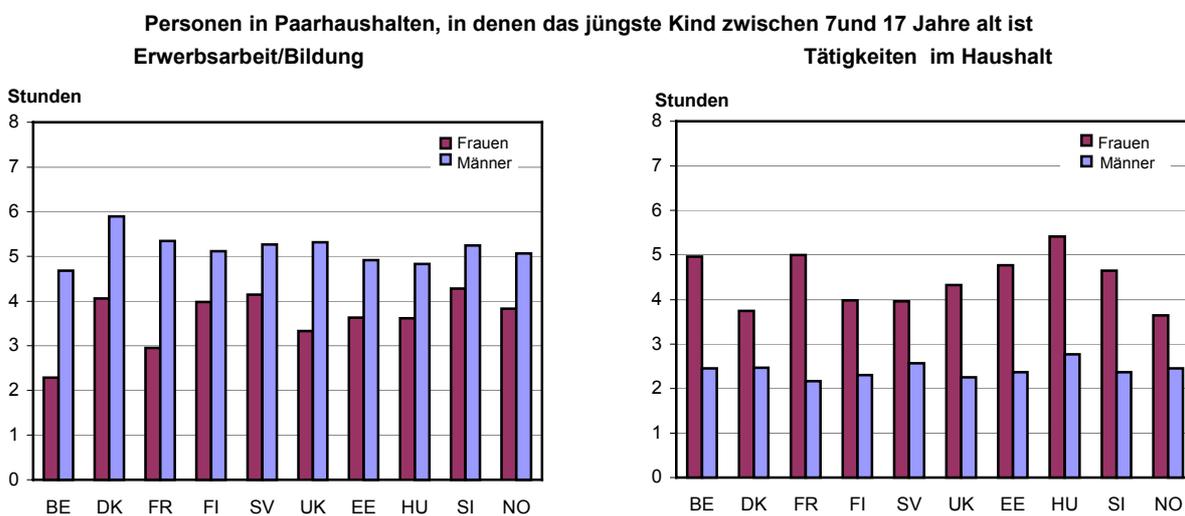
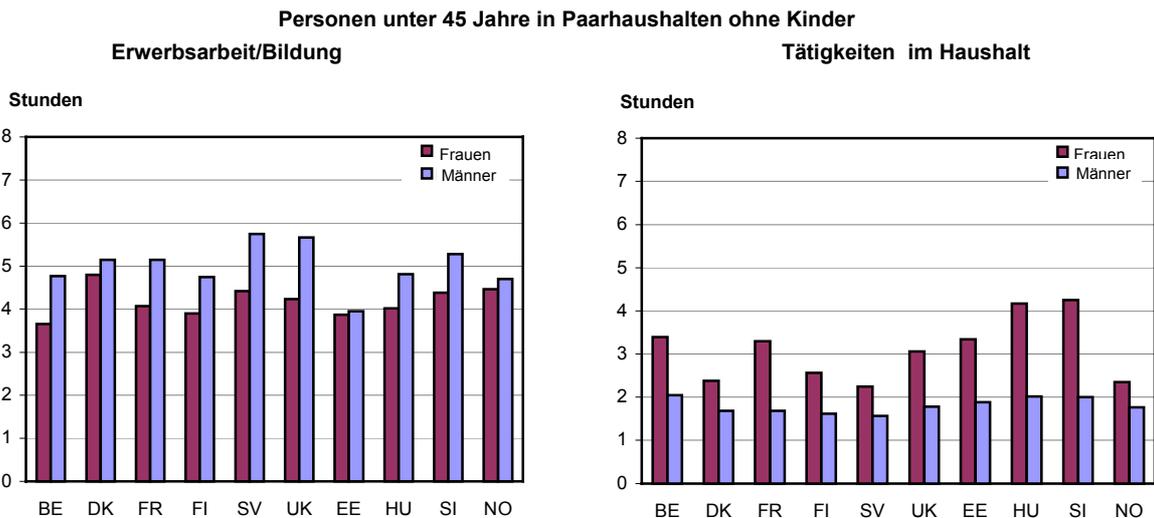
Im Gegensatz hierzu ist eindeutig der Trend erkennbar, dass für Tätigkeiten im Haushalt mehr Zeit aufgewendet wird, wenn Frauen Kinder zu versorgen haben, und noch mehr Zeit, wenn die Kinder noch klein sind. Unter diesen Umständen nehmen Tätigkeiten im Haushalt – je nach Land - zwischen 5½ und 7½ Stunden pro Tag in Anspruch. Wenn keine Kinder im Haushalt leben, wird

in allen Ländern außer Ungarn mehr Zeit für Erwerbsarbeit/Bildung aufgewendet als für Tätigkeiten im Haushalt. Dieses Verhältnis kehrt sich in der Mehrzahl der Länder um, wenn das jüngste Kind im Haushalt zwischen 7 und 17 Jahre alt ist; Ausnahmen bilden hier Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Wenn das jüngste Kind unter 7 Jahre alt ist, verbringen in allen Ländern die Frauen im Durchschnitt mehr Zeit mit Tätigkeiten im Haushalt als mit Erwerbsarbeit/Bildung, wobei diese Differenz zwischen 6 Stunden in Ungarn und etwas mehr als 2 Stunden in Dänemark ausmacht. Ursache hierfür sind die niedrigeren Beschäftigungsquoten von Frauen mit Kindern.

Bei Männern, die in Paarhaushalten leben, wird kein so deutliches Muster erkennbar - siehe Abbildung 5. Was die für Tätigkeiten im Haushalt (einschließlich Kinderbetreuung) aufgewendete Zeit anbelangt, so ist hier der gleiche Trend erkennbar wie bei den Frauen. Sie nimmt zu, wenn in dem Haushalt Kinder leben, und wird noch länger, wenn diese Kinder noch klein sind – besonders auffallend in Dänemark, Schweden und Norwegen. Für Erwerbsarbeit/Bildung wenden Männer mit Kindern geringfügig mehr oder gleichviel Zeit auf.

In den meisten Ländern erhöht sich bei Frauen wie Männern die Gesamtarbeitszeit, also die für Erwerbsarbeit und Tätigkeiten im Haushalt aufgewendete Zeit, wenn Kinder im Haushalt leben, und ist noch höher, wenn die Kinder noch klein sind. Die Unterschiede bei der Gesamtarbeitszeit von Frauen und Männern in Paarhaushalten mit kleinen Kindern sind in Estland, Slowenien und Ungarn am größten – hier ist die Gesamtarbeitszeit der Frauen rund 1 Stunde länger als die der Männer.

Abbildung 5: Verhältnis zwischen Erwerbsarbeit/Bildung und Tätigkeiten im Haushalt in unterschiedlichen Arten von Haushalten nach Geschlecht



➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

Datenquellen, Klassifikation und Definitionen

Die Daten stammen aus den nationalen Zeitbudgeterhebungen, Länder und Quellen siehe unten. Für die Zeitbudgeterhebung führt eine repräsentative Stichprobe von Einzelpersonen an einem Wochentag und an einem Tag am Wochenende, verteilt über das ganze Jahr, ein Zeittagebuch. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Ergebnissen um Schätzwerte handelt, und dass sich Stichprobenfehler auf die Ergebnisse auswirken. Bei kleinen Gruppen von Einzelpersonen sind die Fehler entsprechend größer.

Die Aktivitäten wurden codiert, die meisten Länder richteten sich hierbei nach der Codierungsliste für Aktivitäten der harmonisierten europäischen Zeitbudgeterhebung (Harmonised European Time Use, HETUS). Die Teilnehmer der Stichproben beantworteten auch Fragen zu ihrer Person und zu den Haushalten. Die Aktivitätsencodes wurden zu elf Haupt-Aktivitätengruppen zusammengefasst, siehe unten. Anhand der Fragebogen wurden die Personen nach einer Lebenszyklusvariablen mit 11 Kategorien klassifiziert. Es wurden aktivitätsbezogene Basistabellen nach Lebenszyklus, Beschäftigung und Geschlecht erstellt, aus denen der durchschnittliche Zeitaufwand pro Tag und die Beteiligungsquote ersichtlich sind. Die Tabellen werden als Eurostat Working Paper zur Verfügung gestellt.

Die nachstehende Tabelle enthält die Hauptaktivitäten für die Mehrzahl der in dieser Veröffentlichung angeführten Zahlenangaben:

Hauptaktivität	Aktivitäten
Schlafen	Schlafen
Essen und sonstige Aktivitäten im persönlichen Bereich	Essen und sonstige Aktivitäten im persönlichen Bereich
Erwerbsarbeit/Bildung	Erwerbstätigkeit, Wegezeiten als Teil der Arbeit und Bildung
Tätigkeiten im Haushalt	Haushalt und Familienpflege
Ehrenamtliche Tätigkeiten	Ehrenamtliche Tätigkeiten und unbezahlte Hilfe für andere Haushalte
Freizeit	
Soziale Kontakte	Gruppenaktivitäten, soziale Kontakte sowie Unterhaltung und Kultur
Freizeitaktivitäten	Sport und Aktivitäten im Freien, Hobbys und Spiele, nicht genauer bezeichnete Freizeitaktivitäten und Ausruhen
Fernsehen, Video	Fernsehen und Video
Radio, Musik, Lesen	Sonstige Massenmedien
Wegezeiten	Wegezeiten, ausgenommen Wegezeiten als Teil der Arbeit
Nicht genauer bezeichnete Aktivitäten	Sonstige nicht genauer bezeichnete Aktivitäten und Ausfüllen des Zeittagebuchs

Europäische Zeitbudgeterhebungen – Quellen, Bezugsjahre und Stichprobengrößen

Land – Quelle	Feldarbeitszeitraum	Erfasste Population – Alter	Stichprobengröße - Auskunftspersonen	Zahl Personen der Population (in Tausend) ¹⁾	Bemerkung
Belgien (BE) – Nationales Statistisches Amt und Freie Universität Brüssel	Dezember 1998 – Februar 2000	12 – 95	8 382	:	
Dänemark (DK) – Nationales Institut für Sozialforschung	März, April, Sept. und Okt. 2001	16 – 74	2 739	4 298	Zwei aufeinander folgende Tage
Frankreich (FR) – INSEE	Februar 1998 - Februar 1999	15 -	15 541	47 231	Ein Tagebuchttag
Niederlande (NL) – Central Bureau of Statistics	Januar 2001 – Dezember 2001	12 -	5 717	13 380	Ein Tagebuchttag, selbst codierte Aktivitäten
Norwegen (NO) – Statistics Norway	Februar 2000 – Februar 2001	10 – 79	3 211	3 674	
Portugal (PT) – Instituto Nacional de Estatística	Oktober, November 1999	15 -	8 133	9 323	Vereinfachte Erhebung
Finnland (FI) – Statistics Finland	März 1999 – Februar 2000	10 -	5 332	4 451	
Schweden (SV) – Statistics Sweden	Oktober 2000 - September 2001	20 – 84	3 998	6 538	
Vereinigtes Königreich (UK) – Office for National Statistics	Juni 2000 - September 2001	8 -	10 366	53 016	
Estland (EE) – Nationales Statistisches Amt	April 1999 – März 2000	10 -	5 728	1 290	
Ungarn (HU) – Nationales Statistisches Amt	September 1999 - September 2000	15 – 84	11 421	8 206	
Rumänien (RO) – Nationales Statistisches Amt	August, September 2000	10 -	17 751	20 072	
Slowenien (SI) – Nationales Statistisches Amt	April 2000 – März 2001	10 -	6 190	1 990	

¹⁾ Quelle: Bevölkerungsstatistiken

Weitere Informationsquellen:

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brüssel Planistat Belgique Rue du Commerce 124 Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (32-2) 234 67 50 Fax (32-2) 234 67 51 E-mail: datashop@planistat.be URL: http://www.datashop.org/	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrogade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tlf. (45) 39 17 30 30 Fax (45) 39 17 30 03 E-mail: bjb@dst.dk URL: http://www.dst.dk/bibliotek	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 (Eingang: Karl-Marx-Allee) D-10178 BERLIN Tel. (49) 1888-644 94 27/28 (49) 611 75 94 27 Fax (49) 1888-644 94 30 E-Mail: datashop@destatis.de URL: http://www.eu-datashop.de/	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Despacho 011B Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34) 915 839 167/ 915 839 500 Fax (34) 915 830 357 E-mail: datashop@ine.es URL: http://www.ine.es/produser/datashop/index.html	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tél. (33) 1 53 17 88 44 Fax (33) 1 53 17 88 22 E-mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39) 06 46 73 32 28 Fax (39) 06 46 73 31 01/07 E-mail: datashop@istat.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39) 02 80 61 32 460 Fax (39) 02 80 61 32 304 E-mail: mileuro@tin.it URL: http://www.istat.it/Prodotti-e/Allegati/Eurostatdatashop.html	Eurostat Data Shop Luxembourg 46A, avenue J.F. Kennedy BP 1452 L-1014 LUXEMBOURG Tél. (352) 43 35-2251 Fax (352) 43 35-22221 E-mail: dslux@eurostat.datashop.lu URL: http://www.datashop.org/	Centraal Bureau voor de Statistiek Eurostat Data Shop-Voorburg Postbus 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-mail: datashop@cbs.nl URL: www.cbs.nl/eurodatashop	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 Boks 8131 Dep. N-0033 OSLO Tel. (47) 21 09 46 42/43 Fax (47) 21 09 45 04 E-mail: Datashop@ssb.no URL: http://www.ssb.no/biblioteket/datashop/	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351) 21 842 61 00 Fax (351) 21 842 63 64 E-mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41) 1 225 12 12 Fax (41) 1 225 12 99 E-mail: datashop@statistik.zh.ch URL: http://www.statistik.zh.ch
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA		
STATISTICS FINLAND Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto P. 2B FIN-00022 Tilastokeskus Työajakatu 13 B, 2. kerros, Helsinki P. (358-9) 17 34 22 21 F. (358-9) 17 34 22 79 Sähköposti: datashop@stat.fi URL: http://tilastokeskus.fi/kk/datashop/	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tfn (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-post: infoservice@scb.se URL: http://www.scb.se/tjanster/datashop/datashop.asp	Eurostat Data Shop Office for National Statistics Room 1.015 Cardiff Road Newport NP10 8XG South Wales United Kingdom Tel. (44-1633) 81 33 69 Fax (44-1633) 81 33 33 E-mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	HAVER ANALYTICS Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 NEW YORK, NY 10165 USA Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 69 81 E-mail: eurodata@haver.com URL: http://www.haver.com/		

Media Support Eurostat (nur für Journalisten):

Bech Gebäude Büro A4/017 • L-2920 Luxembourg • Tel. (352) 4301 33408 • Fax (352) 4301 35349 • e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Karin Winqvist, Eurostat/E1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35581, Fax (352) 4301 33649, E-mail: Karin.Winqvist@cec.eu.int
Christel Aliaga, Eurostat/E1, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 33134, Fax (352) 4301 33649, E-mail: Christel.Aliaga@cec.eu.int

In Zusammenarbeit mit: Nationales Statistisches Amt (BE), Freie Universität Brüssel (BE), SFI (DK), INSEE (FR), CBS (NL), Statistics Norway, INE (PT), Statistics Finland, Statistics Sweden, ONS (UK), Nationales Statistisches Amt von Estland, Nationales Statistisches Amt von Ungarn, Nationales Statistisches Amt von Rumänien, Nationales Statistisches Amt von Slowenien

ORIGINAL: Englisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier – L-2985 Luxembourg
Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
URL: <http://publications.eu.int>
E-mail: info-info-opoce@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË – DANMARK – DEUTSCHLAND – GREECE/ELLADA – ESPAÑA – FRANCE – IRELAND – ITALIA – LUXEMBOURG – NEDERLAND – ÖSTERREICH
PORTUGAL – SUOMI/FINLAND – SVERIGE – UNITED KINGDOM – ISLAND – NORGE – SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA – BALGARIEJA – ČESKÁ REPUBLIKA – CYPRUS
EESTI – HRVATSKA – MAGYARORSZÁG – MALTA – POLSKA – ROMÁNIA – RUSSIA – SLOVAKIA – SLOVENIA – TÜRKIYE – AUSTRALIA – CANADA – EGYPT – INDIA
ISRAËL – JAPAN – MALAYSIA – PHILIPPINES – SOUTH KOREA – THAILAND – UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurz gefasst“ abonnieren (vom 1.1.2003 bis 31.12.2003):
(Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Alle 9 Themenkreise (etwa 200 Ausgaben)

- Papier: 240 EUR
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Statistik kurz gefasst kann von der Eurostat Web-Seite kostenlos als pdf-Datei heruntergeladen werden. Sie müssen sich lediglich dort eintragen. Für andere Lösungen wenden Sie sich bitte an Ihren Data Shop.

- Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Eurostat Minikatalogs“ (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR
- Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“ (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
(bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____
Firma: _____ Abteilung: _____
Funktion: _____
Adresse: _____
PLZ: _____ Stadt: _____
Land: _____
Tel.: _____ Fax: _____
E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
 Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihre MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.